Nachklausur SS 19
Pharmakologie » Allgemeine Pharmakologie » Vorlesungstestat

Frage 1

Was wirkt auf ruhende T-Zellen?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Rituximab
(B) Infliximab
(C) Daclizumab
(D) Muronomab
(E) Basiliximab

Frage 2

Welche Wirkstoffe der H1 Antihistaminka sind auch zentral wirksam?

2 Antworten sind auszuwählen!

(A) Ceterizin
(B) Clemastin
(C) Loratadin
(D) Dimetinden
(E) Terfenadin

Frage 3

UAW von Thiaziddiuretika (2 richtige)

2 Antworten sind auszuwählen!

(A) Hypertonie
(B) Hyperkaliämie
(C) Retention von Kalzium
(D) Hyperglykämie
(E) Magnesiumretention

Frage 4

Leukotrien-Synthese-Inhibitoren

2 Antworten sind auszuwählen!

(A) Zileuton
(B) Cortisol
(C) Montekulast
(D) ASS

Frage 5

Was stimmt zu AB-Toxinen?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Sind Enzyme die im Zellinneren wirken
(B) wichtigste Vertreter sind Polysaccharide
(C) werden nur von gram negativen Bakterien produziert

Frage 6

Welcher Parameter wird nicht durch die pharmazeutische Phase beeinflusst?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) cmax
(B) Art der Eliminationskinetik
(C) tmax
(D) Bioverfügbarkeit
(E) Wirkdauer

Frage 7

Wie wirkt Obidoxim auf die AcH-Esterase?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) löst die Bindung von der Ach-Esterase
(B) lässt den Komplex schneller altern
(C) gehen eine Bindung mit der Ach-Esterase ein

Frage 8

Wirkung von PCSK9-Inhibitoren?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Fördern die Synthese von LDL-Rezeptoren
(B) ist ein monoklonaler AK,...
(C) werden als Alternative für die LDL-Apharese gegeben?

Frage 9

Wirkung von Statinen

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) hemmen die HMG-CoA-Synthethase irreversibel
(B) hemmen kompetitiv die HMG-CoA-Synthethase reversibel

Frage 10

Frage zu Insulinen (Falschaussage?)

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) langwirksame Insuline haben keinen Vorteil bei Typ 1 Diabetes
(B) SGLT-2 Hemmer sind bei Typ 1 Diabetes kontraindiziert
(C) kurzwirksame Insuline haben keinen Vorteil bei Typ 2 Diabetes

Frage 11

Wie wirkt Aziatropin

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) hemmt die Purinsynthese

Frage 12

Wie kann man die Wirkdauer von Insulin nicht verlängern

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) eine Säure in die B-Kette einfügen
(B) eine Base in die B-Kette einfügen
(C) Zugabe von Protamin
(D) Zugabe von Zink
(E) Anhängen von Lipiden an die B-Kette

(Lösungsvorschläge: 1:D 2:BD 3:CD 4:AB 5:A 6:B 7:A 8:B 9:B 10:B 11:A 12:A)

Frage 13

Welche Aussage stimmt zu Clonidin

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Wird auch zum Opiatentzug verwendet
(B) wirkt am a1 Rezeptor
(C) wirkt am b2 Rezeptor
(D) wirkt nur peripher

Frage 14

Welche Aussage zu Nitraten ist falsch

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) wirken mehr auf Venen als auf Arterien
(B) Die Toleranzentwicklung ist bei retardierten Präparaten niedriger
(C) Molsidomin wirkt relativ stärker auf die Nachlast im Vergleich zu organische Nitrate
(D) Nitroglycerin auch bei akuter Linksherzinsuffizienz indiziert
(E) NO- Pharmaka wirken alle rein symptomatisch

Frage 15

Welche Aussage trifft zu

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Die Einnahme von Perchlorat hat keinen Einfluss auf eine Radioiodtherapie.
(B) Die Einnahme von Perchlorat vor einer Radioiodtherapie ist kontraindiziert.

Frage 16

Was gehört nicht zur primären Giftentfernung?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Darmspiegelung
(B) Magenspiegelung
(C) Einmalige Einnahme von Aktivkohle
(D) Mehrmalige Einnahme von Aktivkohle
(E) Entfernen von fettlöslichen Giften von der Haut (?)

Frage 17

Was trifft zur Parkinsontherapie zu

Anzahl der auszuwählenden Antworten unbekannt!

(A) Inhibitoren von murkarinergen Acetylcholinrezeptoren wirken besser auf den Tremor

Frage 18

Welche Aussage stimmt zu Tumorpromotoren

Anzahl der auszuwählenden Antworten unbekannt!

(A) Sie greifen in intrazelluläre Signalwege ein
(B) Sie wirken erst ab einem bestimmten Schwellenwert
(C) Sie sind DNA reaktiv und mutagen

Frage 19

was trifft auf die Plazenta zu

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) fast alle Medikamente überschreiten die Plazentaschranke
(B) nur lipophile Medikamente überschreiten die Plazentaschranke
(C) die Plazentaschranke schütz das Kind vor Medikamenten, die die Mutter einnimmt
(D) die Plazentaschranke schütz das Kind vor Alkohol/Substanzen, die die Mutter einnimmt

(Lösungsvorschläge: 13:A 14:B 15:B 16:D 17: 18: 19:A)